

Ab 20. Jänner Präsident Foto: Reuters

Veranstaltung: Joe Biden und die Welt der Anleger

LINZ. Am 20. Jänner wird Joe Biden als neuer Präsident der USA ange-lobt. Was von ihm als Führer der Supermacht zu erwarten ist und welche Auswirkungen seine Politik auf die Weltwirtschaft und damit auf die Welt der Anleger hat, darüber diskutiert am 19. Jänner um 18 Uhr im OÖN-Forum eine illustre Runde.



Foto: privat

Die Hypo Oberösterreich und die OÖNachrichten laden Sie ein, dieser Veranstaltung auf nachrichten.at live zu folgen und uns davor Ihre Fragen zuzusenden.



Foto: vowe

Über die US-Wirtschaftspolitik der kommenden vier Jahre diskutieren der Wiener Politikberater **Thomas Hofer** (Foto oben, er hat in Washington Wahlkampfmanagement studiert), Amag-Chef **Gerald Mayer** (2. Foto), die Wirtschaftsfor-



Foto: Agenda

schnerin und Direktorin des industrienahe Instituts EcoAustria, **Monika Köppl-Turyna**, sowie Hypo-Generaldirektor **Klaus Kumpfmüller**.



Foto: vowe

Aus New York schalten wir den österreichischen Wirtschaftsdelegierten in den USA, **Michael Friedl** (unteres Foto), live zu.



Foto: vowe

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Sie können sich jederzeit auf nachrichten.at zuschalten oder aber on demand später ansehen. Moderiert wird die Diskussion vom stv. OÖN-Chefredakteur Dietmar Mascher.

MENSCHEN & MÄRKTE VON DIETMAR MASCHER



„Oberösterreicher zeigen im Danube Valley autonomen Autos, wie man sich an die Verkehrsvorschriften hält.“



▲ **Geometrisch** werden Verkehrsnormen übersetzt. Die oben abgebildete Box im Auto ist mit den Sensoren, also Augen und Ohren verbunden.

◀ **Die Chefs:** Andreas Lauringer (l.) und Michael Naderhirn haben vor drei Jahren die Kontrol GmbH gegründet. In den USA gibt es bereits eine Niederlassung. In China soll eine weitere dazukommen.

Autonome Autos machen in Linz den „Führerschein“

Intensiv arbeiten weltweit Internet- und Autokonzerne an der Entwicklung des autonomen Fahrens. Ein oberösterreichisches Start-up könnte dafür einen wertvollen Beitrag liefern.

„Wir tragen wesentlich dazu bei, dass diese Fahrzeuge überhaupt zugelassen werden“, sagt **Michael Naderhirn**. Der gebürtige Perger mit Wohnsitz in Maryland (USA) hat vor dreieinhalb Jahren mit **Andreas Lauringer** und **Günther Wiesauer** die **Kontrol GmbH** in Waldhausen gegründet und führt mit Lauringer das Unternehmen, das jetzt in die **Linzer Tabakfabrik** übersiedelt ist.

15 Mitarbeiter aus neun Nationen und unterschiedlichsten Fachbereichen arbeiten an Systemen, die den autonomen Autos quasi den Führerschein ermöglichen. „Wir können den Gesetzestext einer Straßenverkehrsordnung in digitale Form bringen und lassen Höchstgerichtsurteile einfließen“, sagt Naderhirn. Dabei arbeitet man nicht nur mit Technikern, sondern auch mit Juristen, Sachverständigen und dem TÜV Rheinland in Deutschland zusammen. „Wir verknüpfen Judikatur mit Technik.“

Komplex ist die Angelegenheit deshalb, weil es ja nicht eine ein-

Kontrol GmbH: Das oberösterreichische Start-up hat die Technologie, Fahrzeugen die StVO und Höchstgerichtsurteile beizubringen

zige StVO für die ganz Welt gibt. Sogar in den USA gebe es je nach Staaten sehr unterschiedliche Vorschriften. „In Kalifornien muss man etwa berücksichtigen, dass sich auf Autobahnen Leichenzüge bewegen dürfen“, sagt der 45-jährige Mechatroniker, der an der JKU in Linz und am MIT in Boston promoviert, an der Universität Los Angeles als Assistent gearbeitet hat und dort schon 2005 mit dem autonomen Fahren in Berührung kam.

Mit dem 40-jährigen Linzer Lauringer, der in Graz Maschinenbau studiert, in der Autoindustrie in Schweden, Deutschland und Österreich gearbeitet hat und jetzt für den kaufmännischen Bereich zuständig ist, wurde das Start-up hochgezogen, das unter anderem mit dem französischen Flugzeug-

„Wir sind die graue Maus, die man am besten weder sieht noch bemerkt.“

Michael Naderhirn und Andreas Lauringer, Kontrol GmbH

konzern **Thales**, aber auch mit **Bosch** oder **Magna** zusammenarbeitet. „Wichtig ist, dass wir die Kunden in die Entwicklung einbeziehen“, sagt Lauringer.

Kontrol entwickelt die Systeme nicht nur für Autos, sondern auch für Fluggeräte und Arbeitsmaschinen. Jeder Paragraph wird geometrisch analysiert und für das Auto aufbereitet. Dadurch sei auch

nicht so viel Rechenleistung erforderlich. „Obwohl es komplex ist, bleibt es dadurch einfach“, sagt Naderhirn.

Ziel sei es, „ticketfreie Autos“ zu entwickeln und zu zertifizieren. Letzteres sei eine riesige Herausforderung, die „unser Thema ist. Wir sind die graue Maus, die man am besten weder sieht noch bemerkt“, sagen Naderhirn und Lauringer.

Vertrauen ins Danube Valley

Aber wann werden die Autos autonom fahren? „Das wird stufenweise passieren. Zunächst werden sich Stau- und Spurassistenten durchsetzen. Dann das selbstständige Einparken ohne Anwesenheit des Fahrers“, sagt Naderhirn. Autonomes Fahren auf den Autobahnen werde sich früher durchsetzen als in den Städten. In den USA, wo Stanford-Professor **Marco Pavone** als Unterstützer sitzt, hat das Unternehmen bereits eine Niederlassung. In China soll heuer eine weitere eröffnet werden. Und warum sitzt Kontrol nicht im Silicon Valley? „Was dort möglich ist, sollte auch im Danube Valley möglich sein“, sagt Lauringer und hofft, dass beim autonomen Fahren die Europäer fixer sind als die Amerikaner.

WERBUNG

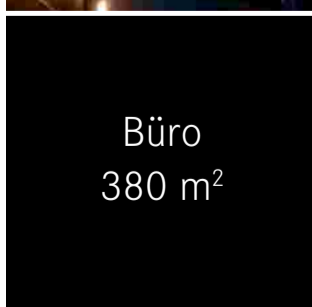
www.promenaden-galerien.at

Entdecken Sie neue Perspektiven für Ihr Unternehmen in den Promenaden Galerien.

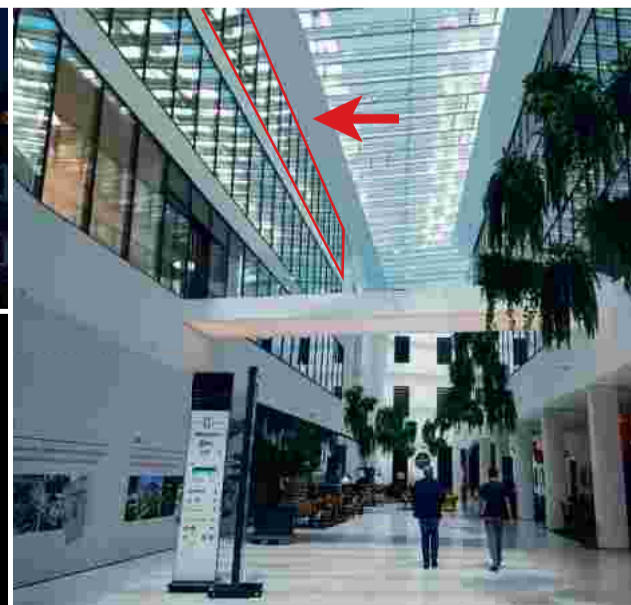
- Barrierefrei
- Optimale Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Tiefgarage
- Fahrradabstellplätze

Werden Sie Teil dieser einzigartigen Atmosphäre im Herzen von Linz!

Wimmer Immobilien Service GmbH
Telefon: 0732/7805-210
E-Mail: p.cuturi@nachrichten.at



Büro
380 m²



Beste Linzer
Innenstadtlage

PROMENADEN GALERIEN